

Inhaltsverzeichnis

Agentur Landesdomäne

Legende

Steuerbarkeit:



direkt



eingeschränkt



nicht steuerbar

Agentur Landesdomäne	
-----------------------------	--

Thema	Land- und Forstwirtschaft								
Strategisches Ziel	1 Die landeseigenen Flächen und Ressourcen werden nachhaltig und effizient bewirtschaftet und verwaltet, wobei der Erhalt und die Förderung der Biodiversität sowie die Stärkung von Bildungsangeboten gezielt unterstützt werden.								
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft								
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Gemäß ihrem gesetzlichen Auftrag erfüllt die Agentur Landesdomäne ihre Aufgaben mit besonderem Fokus auf ökologische Nachhaltigkeit, den Schutz alpiner Lebensräume und die Förderung der Biodiversität. Dies umfasst den Einsatz und Ausbau ressourcenschonender Bewirtschaftungsformen, die Erhaltung und Weiterentwicklung von Lebensräumen, gezielte Maßnahmen zur Pflege und Wiederaufforstung der Wälder sowie ein verantwortungsbewusstes Wildmanagement. Der Agrarbetrieb Laimburg wird dabei als Demonstrationsbetrieb gestärkt, um wissenschaftliche Erkenntnisse konsequent in die Praxis umzusetzen. Auch die Gärten von Schloss Trauttmansdorff werden nachhaltig und ressourcenschonend gepflegt und agieren zugleich als ökologische wie touristische Vorzeigeeinrichtung. Ziel all dieser Maßnahmen ist es, die natürlichen Ressourcen langfristig zu sichern, ökologisches Bewusstsein zu fördern und die hohe Qualität der Flächen und Angebote dauerhaft zu gewährleisten.								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Waldentwicklung: % Flächenanteil monitorierter Gebiete in denen kein oder ein geringer Handlungsbedarf für Maßnahmen zur Wiederherstellung einer positiven Verjüngungsdynamik besteht	%					90,00	90,00	90,00	🟡
2 Anzahl laufender Forschungsprojekte auf Wald- und Weideflächen	Anzahl					2,00	3,00	4,00	🟡
3 Teilnehmertage	Anzahl					7.500,00	7.500,00	7.500,00	🟡
4 Flächen mit laufenden Forschungsprojekten auf Agrarflächen	ha					90,00	90,00	90,00	🟡
5 %-Anteil der Anbauflächen im Obst- und Weinbau mit biologischer Wirtschaftsweise	%					7,50	7,50	7,50	🟢
6 Besuchszahl	Anzahl					400.000,00	400.000,00	400.000,00	🟡
7 Ökologische Gartenpflege	%					100,00	100,00	100,00	🟢
8 Vermittlungsaktionen und Führungen für Schulklassen	Nr.Gp.					350,00	350,00	350,00	🟡

2 KEIN HUNGER

3 GESUNDE UND WOHLERGEHEN

4 HOCHWERTIGE BILDUNG

6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-DAVIDSSTÄNDEN

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND MIFF-SCHUTZDIENSTLEISTUNGEN

9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

12 NACHHALTIGE/IN KONSUM UND PRODUKTION

14 LEBEN UNTER WASSER

15 LEBEN AN LAND

17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE

Strategisches Ziel	2 Die Organisations- und Betriebsstrukturen werden gezielt modernisiert, um Effizienzpotenziale auszuschöpfen, den Digitalisierungsgrad deutlich zu erhöhen und ein Höchstmaß an Arbeitssicherheit zu gewährleisten.					
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft					
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung Wirtschaftlicher Wohlstand					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Die Agentur Landesdomäne modernisiert ihre Organisations- und Betriebsstrukturen mit dem Ziel, Arbeitsprozesse effizienter zu gestalten, die Digitalisierung konsequent auszubauen, den Arbeits- und Gesundheitsschutz ebenso wie die Entwicklungsmöglichkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nachhaltig zu stärken und die Verwaltung der Liegenschaften optimal zu gewährleisten. Dazu werden Organisationsstrukturen gestrafft, bereichsübergreifende Schnittstellen und klare Aufgaben- und Verantwortungsbereiche definiert, moderne IT- und Kommunikationssysteme eingeführt sowie die technische Ausstattung umfassend erneuert. Ergänzend werden die Vergabepraxis generell und das Bauprojektmanagement im Bereich der ordentlichen und außerordentlichen Instandhaltung gezielt weiterentwickelt. Auf diese Weise entsteht eine zukunftsfähige, sichere und leistungsstarke Arbeitsumgebung, die den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern langfristig beste Rahmenbedingungen bietet.					

Indikator	Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1 Anzahl der Aufgabenzuweisungsdekrete des Agenturdirektors	Anzahl				120,00	80,00	80,00	●
2 Anzahl der Haupt- und Nebenabweichungen	Anzahl				10,00	8,00	6,00	●
3 Anzahl der zusätzlich zu den gesetzlich vorgeschriebenen Ausbildungs- und Auffrischungsstunden angebotenen Kurse im Arbeits- und Gesundheitsschutz	Anzahl				400,00	400,00	400,00	●
4 Fluktuationsrate Personal (ohne Tagelöhner:innen)	%				5,00	4,80	4,50	◐
5 Pünktlichkeitsindikator der Zahlungen - durchschnittlichen Zeiten für Zahlungen bei Ankäufen, Dienstleistungen und Lieferungen in Tagen	Anzahl				15,00	15,00	15,00	◐
6 Anzahl der Dekrete und Verfügungen in Personalwesen und Buchhaltung	Anzahl				100,00	100,00	100,00	◐
7 Anzahl der Direktaufträge	Anzahl				1.200,00	1.100,00	1.000,00	◐
8 Anzahl von Ausschreibungen, Lieferungen, Dienstleistungen, Arbeiten und Konzessionen	Anzahl				12,00	12,00	12,00	◐
9 Anzahl der zusammengeführten Konzessionen	%				2,00	3,00	3,00	◐
10 Anzahl erneuerter Konzessionen und Pachtverträge, deren Laufzeit verlängert wurde	%				5,00	5,00	5,00	◐
11 Optimierung des digitalen Facility Managements aller Gebäude und Anlagen in % der Entwicklung	%				5,00	10,00	15,00	●
12 %-Flächen Neuanlagen pro Jahr	%				7,00	7,00	7,00	●
13 Anzahl der Maschinen und Geräte mit Umstellung von fossilen Treibstoffen auf Strom	Anzahl				2,00	2,00	2,00	●



Entwicklungsschwerpunkt	1.1 Förderung nachhaltiger Bewirtschaftungsformen in der Land- und Forstwirtschaft									
Strategisches Ziel	Die landeseigenen Flächen und Ressourcen werden nachhaltig und effizient bewirtschaftet und verwaltet, wobei der Erhalt und die Förderung der Biodiversität sowie die Stärkung von Bildungsangeboten gezielt unterstützt werden.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die landeseigenen Agrar- und Forstflächen sollen so bewirtschaftet werden, dass ökologische, klimatische und wirtschaftliche Anforderungen gleichermaßen berücksichtigt werden. Durch eine ressourcenschonende, biodiversitätsorientierte und langfristig ausgerichtete Bewirtschaftung wird das natürliche Potenzial der Flächen geschützt, stabilisiert und weiterentwickelt. Dazu gehört der Erhalt und Aufbau gesunder Wälder, die Pflege sensibler alpiner Lebensräume sowie eine Landwirtschaft, die Bodenfruchtbarkeit, Wasserverbrauch und Nährstoffkreisläufe nachhaltig optimiert. Gleichzeitig werden Systeme geschaffen, um die Wirkung aller Maßnahmen kontinuierlich zu überwachen und flexibel anzupassen.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Weiterentwicklung der Land- und Forstwirtschaft im Sinne übergeordneter Klima-, Biodiversitäts- und Nachhaltigkeitsziele und eines ganzheitlichen Kreislaufdenkens										
Maßnahmen für Biodiversitätsförderung, zur Waldverjüngung und zum Wildmanagement										
Förderung heimischer Gehölze										
Pflege und Schutz alpiner Lebensräume										
Bereitstellung von Flächen für Forschung und Entwicklung										

Etablierung von Mechanismen zur Überwachung der Umsetzung und Wirkung der Entwicklungsschwerpunkte							
Förderung der Bodenfruchtbarkeit im Obst und Weinbau durch gezielte Einsaaten							
Langfristiges Ersetzen der mineralischen Stickstoffdüngung durch organische Alternativen							
Weiterführung der Umsetzung der automatisierten und bedarfsgerechten Bewässerung							



Entwicklungsschwerpunkt	1.2 Integration von Forschung und Innovation in die Praxis									
Strategisches Ziel	Die landeseigenen Flächen und Ressourcen werden nachhaltig und effizient bewirtschaftet und verwaltet, wobei der Erhalt und die Förderung der Biodiversität sowie die Stärkung von Bildungsangeboten gezielt unterstützt werden.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Wissenschaftliche Forschung und ihre Erkenntnisse sollen unmittelbar in die Bewirtschaftung der landeseigenen Flächen einfließen, sodass Forschung und Praxis eng verzahnt sind. Der Agrarbetrieb Laimburg fungiert dabei als zukunftsorientierter Demonstrationsbetrieb, an dem innovative Methoden erprobt, verbessert und sichtbar gemacht werden. Forschung zu Klimaresilienz, Biodiversität, Boden- und Wasserhaushalt oder Artenschutz wird nicht nur durchgeführt, sondern aktiv in den realen Betriebsalltag übersetzt; das gilt auch für den Forstbetrieb und das Aquatische Artenschutzzentrum, das auch seltene oder bedrohte Arten gezielt unterstützt und den Wissenstransfer in die Region fördert.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Führung des Agrarbetriebs Laimburg als Demonstrationsbetrieb für Praxisversuche										
Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Förderung laufender Forschungsprojekte für die Verbesserung der Bewirtschaftung aber auch für den Lebensraum- und Artenschutz										
Erhaltung und Förderung bedrohter Fischarten										



Entwicklungsschwerpunkt	1.3 Bildung und Vermittlung										
Strategisches Ziel	Die landeseigenen Flächen und Ressourcen werden nachhaltig und effizient bewirtschaftet und verwaltet, wobei der Erhalt und die Förderung der Biodiversität sowie die Stärkung von Bildungsangeboten gezielt unterstützt werden.										
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung Wirtschaftlicher Wohlstand										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein			
Beschreibung	Die Agentur Landesdomäne übernimmt mit der Forstschule Latemar und den Gärten von Schloss Trauttmansdorff eine aktive Rolle in der Umwelt-, Garten-, Agrar- und Forstbildung und vermittelt Wissen praxisnah, verständlich und zielgruppenspezifisch. Durch Kurse und Aus- und Weiterbildung in Forst und Jagd, durch Workshops, Exkursionen und fachliche Kooperationen werden Besucher:innen, Schulen, Fachgruppen und die breite Öffentlichkeit für Biodiversität, Klimaschutz und verantwortungsvolles Ressourcenmanagement sensibilisiert und damit langfristig in ökologischer Kompetenz und gesellschaftlichem Bewusstsein gestärkt.										
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Ausbau von Kursangeboten											
Stärkere zielgruppenspezifische Zusammenarbeiten und Kooperationen											

Entwicklungsschwerpunkt	2.2 Digitalisierung und interne IT-Infrastruktur
Strategisches Ziel	Die Organisations- und Betriebsstrukturen werden gezielt modernisiert, um Effizienzpotenziale auszuschöpfen, den Digitalisierungsgrad deutlich zu erhöhen und ein

	Höchstmaß an Arbeitssicherheit zu gewährleisten.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die digitale Arbeitsumgebung wird umfassend modernisiert, vereinheitlicht und bereichsübergreifend vernetzt. Einheitliche Systeme, digitale Verwaltungsprozesse und moderne IT-Infrastrukturen erhöhen die Prozesssicherheit, verkürzen Durchlaufzeiten und verbessern die Verfügbarkeit von Informationen. Dadurch werden Verwaltungsabläufe effizienter und die operative Arbeit in Landwirtschaft, Forst und im Gartenbereich datengestützt unterstützt.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Ausbau und Vereinheitlichung der IT-Netzwerke										
Einführung einheitlicher digitaler Zugriffs- und Informationssysteme										
Digitalisierung der Behangserhebung/Ertragsschätzung im Obst- und Weinbau										
Digitalisierung der Flächenverwaltung										
Digitalisierung der Auftragsverwaltung										
Digitalisierung der Buchhaltungsabläufe zur Einhaltung der Zahlungsfristen										
Digitale Personalverwaltung										



Entwicklungsschwerpunkt	2.3 Ganzheitliche Personal- und Kompetenzentwicklung									
Strategisches Ziel	Die Organisations- und Betriebsstrukturen werden gezielt modernisiert, um Effizienzpotenziale auszuschöpfen, den Digitalisierungsgrad deutlich zu erhöhen und ein Höchstmaß an Arbeitssicherheit zu gewährleisten.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Agentur sollen gut ausgebildet sein, sicher arbeiten und sich weiterentwickeln können. Eine strategisch ausgerichtete Personal- und Kompetenzentwicklung fördert fachliche Exzellenz, Führungsstärke und eine Sicherheitskultur, wesentlich für Motivation, Gesundheit und langfristige Bindung der Mitarbeitenden; auch wird dadurch die Attraktivität der Organisation erhöht und ihre Zukunftsfähigkeit gesichert.									
Maßnahme				2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Förderung von Mitarbeiterkompetenzen, Führungskräfteentwicklung und Nachfolgeplanung in Kompetenz der Agentur Landesdomäne										
Förderung eines inklusiven Arbeitsumfeldes										
Weiterentwicklung des ISO-45001-Managementsystems mit klar definierten Prozessen und verbindlicher interner Kommunikation										
Umsetzung zielorientierter Arbeitsschutz- und Gesundheitsprojekte										
Kontinuierliche Weiterbildung und Programme zur Potentialentwicklung										
Stärkung der internen Kommunikation und Feedback-Kultur										
Interdisziplinäre Teams, regelmäßige Abstimmung, gemeinsame Workshops										



Entwicklungsschwerpunkt	2.4 Optimierung der Liegenschaften
-------------------------	------------------------------------

Strategisches Ziel	Die Organisations- und Betriebsstrukturen werden gezielt modernisiert, um Effizienzpotenziale auszuschöpfen, den Digitalisierungsgrad deutlich zu erhöhen und ein Höchstmaß an Arbeitssicherheit zu gewährleisten.										
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung										
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein		
Beschreibung	Eine Optimierung der landeseigenen Liegenschaften schafft eine moderne, energieeffiziente und betriebsstarke Infrastruktur. Nachhaltige Erziehungssysteme im Obst- und Weinbau, eine vorausschauende Instandhaltung und Wartung und eine sichere technische Ausrüstung erhöhen die operative Leistungsfähigkeit, reduzieren Unfallrisiken und stärken langfristig die Wirtschaftlichkeit und Umweltverantwortung der Agentur.										
Maßnahme					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Zeitgerechte Durchführung von ordentlichen und außerordentlichen Instandhaltungen und Bauprojekten											
Optimierung des Energieverbrauchs der Gebäude, Anlagen und Infrastrukturen											
Umstrukturierung der Obst- und Weinbauflächen auf moderne, ressourcenschonende und qualitätsbezogene Erziehungssysteme/Sortimente											
Modernisierung der technischen Arbeitsmittel zur nachhaltigen Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, der Umweltstandards und Wirtschaftlichkeit											



Firmato digitalmente da: Stephan
Raffl
Data: 27/01/2026 10:32:17

Digital unterschrieben von:
Ulrich Hoellrigl
Datum: 04/02/2026 17:03:21

Digital unterschrieben von:
GABRIELE PIRCHER
Datum: 27/01/2026 11:10:28

Digital unterschrieben von:
Andreas Agreiter
Datum: 28/01/2026 15:44:44

Firmato digitalmente da: Andrea Maria
Wieser
Data: 28/01/2026 18:28:02

Digital unterschrieben von: Albert Wurzer
Datum: 31/01/2026 17:45:38

Inhaltsverzeichnis

Agentur Landesdomäne

Verwaltung

Liegenschaftsverwaltung

Agrarbetrieb Laimburg

Forstbetrieb

Die Gärten von Schloss Trauttmansdorff

Legende

Steuerbarkeit:



direkt



eingeschränkt



nicht steuerbar

Agentur Landesdomäne

Leistung	1	Die Direktion führt die Agentur Landesdomäne nach innen und nach außen in Abstimmung mit dem Ressort und, falls notwendig, mit der Anwaltschaft des Landes, unter Einbeziehung des Preiskomitees gemäß Art. 15 DLH 36/2016. Sie fördert eine wertschätzende Unternehmenskultur und sorgt für transparente Kommunikation.						
Indikator	Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Wöchentliche Abstimmung mit dem Ressort	Anzahl			2,00	2,00	2,00	○
2	Monatliche Sitzungen zur Koordinierung der Bereiche und Fachgruppen	Anzahl			20,00	20,00	20,00	●
3	Maßnahmen zur Optimierung der internen Kommunikation	Anzahl			5,00	7,00	10,00	●

Leistung	2	Die Direktion führt die Koordinierungsstelle für Arbeits- und Gesundheitsschutz zugunsten einer präventiven Gesundheitsüberwachung und Risikominimierung.						
Indikator	Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Anzahl der festgestellten Gefährdungen	Anzahl			50,00	30,00	10,00	●
2	Zeitliche Dauer der Erstellung notwendiger AS-Dokumentation bei Feststellung von Gefährdungen	Tage			2,00	1,00	0,50	●
3	Anzahl der Meldungen von Beinaheunfällen	Anzahl			20,00	20,00	20,00	◐
4	Anzahl von typischen Arbeitsunfällen	Anzahl			20,00	15,00	10,00	◐
5	Anzahl der Ausfalltage durch Arbeitsunfälle	Tage			100,00	50,00	25,00	○
6	Zeitliche Dauer von der Aufnahme einer Person bis zum Abschluss sämtlicher Arbeitsschutzmaßnahmen	Tage			47,00	40,00	20,00	◐

Leistung	3	Die Direktion führt die Koordinierungsstelle für Beschaffungsdienste als zentrale Vergabestelle.						
Indikator	Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Anzahl der kontrollierten Rechnungen	Anzahl			3.000,00	3.000,00	3.000,00	◐
2	%-Anteil der den gesetzlichen Änderungen angepassten, ajourierten Modulistik	%			90,00	95,00	99,00	●

Verwaltung

Leistung	1	Personalverwaltung						
Indikator	Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Verwaltetes Personal	Anzahl			400,00	400,00	400,00	◐
2	Durchgeführte Wettbewerbe für die Agentur	Anzahl			5,00	4,00	4,00	◐
3	Vorbereitung, Ausarbeitung und Erstellung von Dekreten, Verfügungen und Mitteilungen im Personalbereich	Anzahl			80,00	80,00	80,00	◐
4	Programmanpassungen aufgrund kollektivvertraglicher Anpassungen	Anzahl			5,00	5,00	5,00	○
5	Personalkostenanalysen für die Bereiche	Anzahl			2,00	2,00	2,00	◐
6	Kostenberechnung für Neueinstellung und berufliche Entwicklung	Anzahl			30,00	30,00	30,00	●

7	Landespersonal: Vorbereitung Unterlagen für Ressortdirektor für die Führungskräfteaufträge	Anzahl				10,00	10,00	10,00	
8	Landespersonal: Anträge an Personalabteilung für Personalaufnahme, Wettbewerbe, Umstufung, Aufgaben- und Koordinierungszulagen	Anzahl				30,00	30,00	30,00	

Leistung		2 Buchhaltung und Lohnbuchhaltung							
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Buchhaltung für die Agentur (Buchungen / Jahr)	Anzahl				18.000,00	18.000,00	18.000,00	
2	Buchhaltung für die Abteilung Forstdienst (Buchungen / Jahr)	Anzahl				50.000,00	50.000,00	50.000,00	
3	Vorbereitung, Ausarbeitung und Erstellung von Dekreten, Verfügungen und Mitteilungen im Buchhaltungsbereich	Anzahl				12,00	12,00	12,00	
4	Sitzungen des Kontrollorgans gemäß Art. 6 DLH 36/2016	Anzahl				6,00	6,00	6,00	
5	Erstellung, Anpassung und Abschluss des Betriebsbudgets für laufende Ausgaben und Investitionen	Anzahl				5,00	5,00	5,00	
6	Landeshaushalt: Bedarfsmeldung für Landes- und Nachtragshaushalt, Haushaltsänderungen, Vorbereitung für Entwürfe der Beschlüsse der Landesregierung und Dekrete des Landesrates	Anzahl				10,00	10,00	10,00	

Leistung		3 Steuerung und Controlling							
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Vorbereitung, Ausarbeitung und Erstellung von Mitteilungen und Berichten (Berichtswesen) - Personal, Buchhaltung, IKT und Controlling	Anzahl				4,00	4,00	4,00	
2	Aufbau und Implementierung einer digitalen Dokumentenverwaltung für die Personalverwaltung (Landes- und Betriebspersonal) und Buchhaltung	Anzahl				1,00	1,00	1,00	

Leistung		4 IKT Informations- und Kommunikationstechnik							
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Bestand PC insgesamt	Anzahl				120,00	120,00	120,00	
2	Durchgeführte Beratungen auf Anfrage	Anzahl				30,00	30,00	30,00	
3	Durchgeführte Risikoanalysen für neue IT-Dienste	Anzahl				4,00	4,00	4,00	
4	IKT-unterstützte Projekte	Anzahl				10,00	10,00	10,00	
5	Verwaltete IT-Projekte	Anzahl				5,00	5,00	5,00	
6	Überwachte IKT-Projekte	Anzahl				3,00	3,00	3,00	
7	Aufträge an SIAG	Anzahl				4,00	4,00	4,00	
8	KeyUser Ticket Call-Center SIAG	Anzahl				150,00	150,00	150,00	

Liegenschaftsverwaltung

Leistung		1 Die Liegenschaftsverwaltung führt und verwaltet Konzessionen, Verträge und die Vermögensverwaltung kundenorientiert und effizient.							
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Anzahl betreuter Konzessionen und Pachtverträge	Anzahl				560,00	560,00	560,00	

2	Anzahl ausgestellter Genehmigungen (Ermächtigungen, Gutachten, u. m.)	Anzahl				180,00	180,00	180,00	○
3	Einnahmen über die Gebühren	Euro				1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	◐

Leistung	2 Das Technische Büro der Liegenschaftsverwaltung behandelt alle Aufgaben baulicher Natur. Insbesondere kümmert es sich um die ordentliche und außerordentliche Instandhaltung sowie Investitionen in das Landesvermögen.								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Umgesetzte und begonnene Maßnahmen gemäß Roadmap	%				0,75	0,75	0,75	◐
2	Zufriedenheit der Nutzer:innen in der qualitativen und zeitlichen Umsetzung der Anforderungen	Punkte				8,50	8,50	8,50	◐

Leistung	3 Das Technische Büro der Liegenschaftsverwaltung betreibt eine Tischlerei, das Biomasse-Heizwerk Laimburg und mehrere E-Werke. Außerdem verantwortet es den Betrieb der betriebseigenen Tiefbrunnen und des IT-Betriebsnetzes – effizient und dienstleistungsorientiert, sowohl intern als auch extern.								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Verfügbarkeit der technischen Infrastrukturen in Prozent	%				85,00	85,00	85,00	◐

Agrarbetrieb Laimburg

Leistung	1 Der Agrarbetrieb Laimburg stellt landwirtschaftliche Flächen für das Versuchszentrum Laimburg und die landwirtschaftlichen Fachschulen des Landes und für die Freie Universität Bozen bereit. Er ist ein Vorzeige- und Demonstrationsbetrieb mit der Aufgabe, wissenschaftliche Ergebnisse und innovative Ideen in die Praxis umzusetzen.								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	% an Versuchs- und Demonstrationsflächen	%				50,00	50,00	50,00	◐
2	Anzahl der umgesetzten Forschungsergebnisse und Erfahrungen in die Praxis	Anzahl				2,00	2,00	2,00	●

Leistung	2 Der Agrarbetrieb Laimburg bewirtschaftet die nicht für Versuche verwendeten Flächen möglichst gewinnorientiert zur Deckung der laufenden Kosten.								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Erbrachte Produktionsmenge im Apfelanbau (t/ha)	t/ha				6.500,00	6.500,00	6.700,00	◐
2	Erbrachte Produktionsmenge im Weinbau (t/ha)	t/ha				300,00	300,00	300,00	◐

Forstbetrieb

Leistung	1 Der Forstbetrieb setzt die Waldbewirtschaftung im Sinne der Nachhaltigkeit um und setzt seinen Fokus auf den langfristigen Erhalt des Waldes mit seinen Funktionen im Allgemeininteresse.								
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Holzeinschlag	m³				9.000,00	9.000,00	9.000,00	●
2	Anteil nicht planmäßiger Holznutzung	m³				1.000,00	1.000,00	1.000,00	○
3	Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität bzw. zur Erfüllung von Naturschutzzielen, Habitatpflege, zur Förderung einer positiven Waldentwicklung oder von multifunktionellen Wirkungen	ha				1,00	2,00	3,00	◐

4	Wildregulierung	Anzahl				50,00	45,00	40,00	
---	-----------------	--------	--	--	--	-------	-------	-------	-------------

Leistung	2	Der Forstbetrieb unterstützt durch Aufsicht und Kontrolle einen ordnungsgemäßen Umgang mit dem Unverfügbaren Vermögen – Forste bzw. Landwirtschaft im Sinne der Zielvorgaben, der Genehmigungen/Konzessionen der Landesdomäne als auch im Rahmen der forstbehördlichen Kompetenzen.							
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Forstbehördliche Maßnahmen	Anzahl				80,00	80,00	80,00	
2	Forstpolizeiliche Maßnahmen	Anzahl				50,00	40,00	40,00	

Leistung	3	Der Forstbetrieb setzt im Aquatischen Artenschutzzentrum Maßnahmen zur Sicherung der heimischen Fischfauna um.							
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Vermehrung der Marmorierten Forelle	Anzahl				420.000,00	430.000,00	440.000,00	
2	Genetische Diversität bei der Vermehrung der Marmorierten Forelle	Anzahl				1.000,00	1.100,00	1.100,00	
3	Maßnahmen zur Sicherung weiterer heimischer Arten	Anzahl				6,00	6,00	6,00	

Leistung	4	Der Forstbetrieb garantiert durch die Forstschule Latemar eine professionelle und zeitgemäße Aus- und Weiterbildung in den Bereichen Forstwirtschaft, Jagd, Wildtiermanagement sowie Umweltbildung.							
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Teilnehmertage Wild & Jagd	Anzahl				3.000,00	3.000,00	3.000,00	
2	Teilnehmertage Abteilung Forstdienst	Anzahl				1.500,00	1.500,00	1.500,00	
3	Teilnehmertage Waldarbeit & Forstwirtschaft	Anzahl				3.000,00	3.000,00	3.000,00	
4	Teilnehmertage Umweltbildung	Anzahl				100,00	100,00	100,00	

Leistung	5	Der Forstbetrieb fördert mit der Tätigkeit des Forstgarten Aicha die Pflanzung von standortgerechten heimischen Laubgehölzen.							
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Ausgegebene Laubgehölze	Anzahl				2.000,00	2.000,00	2.500,00	

Die Gärten von Schloss Trauttmansdorff

Leistung	1	Die Gärten sind eine öffentliche Freizeitantraktion, die als nachhaltige Vorzeigeeinrichtung geführt werden.							
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.
1	Besucherzufriedenheit	%				98,00	98,00	98,00	
2	Anteil Familientickets am Verkauf	%				21,50	21,50	22,00	
3	Vermittlungsaktionen für Individualreisende und Reisegruppen	Nr.Gp.				1.000,00	1.000,00	1.000,00	
4	Vermittlungsaktionen und Führungen für Schulklassen	Nr.Gp.				350,00	350,00	350,00	

Leistung	2	Die Gärten von Schloss Trauttmansdorff führen die Gärtnerei Laimburg, um eine hochwertige und flexible Produktion eines vielfältigen und attraktiven Wechselflors zu garantieren.							
Indikator		Einheit	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	St.

1	Produzierter Wechselflor	Anzahl				200.000,00	190.000,00	190.000,00	
---	--------------------------	--------	--	--	--	------------	------------	------------	---

ORGANIGRAMM

Agentur Landesdomäne

Leistung	1 Die Direktion führt die Agentur Landesdomäne nach innen und nach außen in Abstimmung mit dem Ressort und, falls notwendig, mit der Anwaltschaft des Landes, unter Einbeziehung des Preiskomitees gemäß Art. 15 DLH 36/2016. Sie fördert eine wertschätzende Unternehmenskultur und sorgt für transparente Kommunikation.		
Strategisches Ziel	Die Organisations- und Betriebsstrukturen werden gezielt modernisiert, um Effizienzpotenziale auszuschöpfen, den Digitalisierungsgrad deutlich zu erhöhen und ein Höchstmaß an Arbeitssicherheit zu gewährleisten.		
Zweck	Es gilt die Agentur Landesdomäne zusammen mit einem engagierten und erfahrenen Team bestmöglich zu führen, zu verwalten und zu bewirtschaften. Das soll mit dem Bestreben erfolgen, die anvertrauten land- und forstwirtschaftlichen Flächen, Betriebe, Gebäude und Strukturen des Landes Südtirol, insofern die Voraussetzungen gegeben sind, auch kostendeckend zu betreiben, weiterzuentwickeln und in ihrem Wert zu steigern.		
Kurze Beschreibung	Die Agentur Landesdomäne wird von einem Direktor geleitet, der die oberste Führungsverantwortung für alle ihre Zuständigkeitsbereiche innehat; er ist der gesetzliche Vertreter der Agentur und trägt ihre alleinige Verantwortung vor der Südtiroler Landesregierung. In den verschiedenen Bereichen und Strukturen der Agentur stehen ihm als Führungskräfte fünf Bereichsleiterinnen und Bereichsleiter und mehrere Koordinatoren und Koordinatorinnen mit ihren jeweiligen Teams tatkräftig zur Seite; eine Stabstelle zu Kommunikation und Strategie und weiterführenden Themen übt eine beratende Funktion aus. Neben dem Team des Direktionssekretariats fällt auch die Öffentlichkeitsarbeit in die direkte Zuständigkeit des Direktors gleich wie die Arbeit des Antikorruptions- und Transparenzbeauftragten.		
Rechtliche Grundlage	Dekret des Landeshauptmanns vom 27. Dezember 2016, Nr.36		
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung Körperschaften des Landes Berufs-, Fach- und Musikschulen	Betriebs- und Landespersonal, sprich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Agentur Landesdomäne, Bürger und Bürgerinnen, Nutzer und Nutzerinnen des ländlichen Raumes, Privateigentümer:innen Wirtschaftsteilnehmende, Unternehmen im Bereich der Holzwirtschaft, Therme Meran Obst- und Weinbaugenossenschaften Südtiroler Landesverwaltung, Abteilung Forstdienst Wirtschaftsteilnehmende Landwirtschaftliche Schulen	
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)
			

Leistung	2 Die Direktion führt die Koordinierungsstelle für Arbeits- und Gesundheitsschutz zugunsten einer präventiven Gesundheitsüberwachung und Risikominimierung.
Strategisches Ziel	Die Organisations- und Betriebsstrukturen werden gezielt modernisiert, um Effizienzpotenziale auszuschöpfen, den Digitalisierungsgrad deutlich zu erhöhen und ein Höchstmaß an Arbeitssicherheit zu gewährleisten.
Zweck	Um die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz sicherzustellen und den geltenden gesetzlichen Bestimmungen Genüge zu tun ist es notwendig, die entsprechenden Vorschriften umzusetzen und deren Einhaltung zu kontrollieren. Die Sicherstellung der Funktionstüchtigkeit von Fuhrpark, Maschinen und Geräten ist Grundvoraussetzung für ein sicheres, unfall- und ausfallfreies Arbeiten.
Kurze Beschreibung	Der Arbeitsschutzdienst unterstützt den Direktor der Agentur Landesdomäne in seiner Funktion als Arbeitgeber gemäß GvD81/2008 bei der Umsetzung der vom Gesetzgeber vorgesehenen Vorgaben zur Gewährleistung eines sicheren und gesundheitsgerechten Arbeitsumfelds. Betreut werden alle Bereiche der Agentur Landesdomäne mit sämtlichen Gebäuden samt den dazugehörenden Grundstücken und den zur Durchführung der jeweiligen Tätigkeit notwendigen Maschinen und Arbeitsmitteln. Aufgrund der land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeiten sind in der Agentur Landesdomäne saisonabhängig bis zu 350 Personen tätig. Für diese Personen sind in Zusammenarbeit mit den jeweils Zuständigen vor Ort die notwendigen Vorbeuge- und Schutzmaßnahmen in Hinblick auf Ausbildung, Information und Schulung, persönliche Schutzausrüstung und arbeitsmedizinische Untersuchung zu organisieren und umzusetzen. Zwischen den einzelnen Saisons ist besonders im Bereich der ausländischen Erntekräfte ein starker Personenwechsel möglich, weshalb die Anzahl der zu tätigenen Arbeitsschutzmaßnahmen auch wesentlich höher liegen kann. Die gesetzlichen Bestimmungen werden umgesetzt und deren Einhaltung kontrolliert. Konkret werden folgende Aufgaben bewältigt: - Führung des Sicherheitsmanagementsystems proVisus gemäß ISO 45001:2018; - Aktualisierung Sicherheitsdokumentation;

Kurze Beschreibung	- Organisation, Fortbildung und Führung der Ausbildungsdatenbank; - Organisation und Abhaltung der Gesundheits- und Arbeitsschutzkurse; - Periodische Prüfungen an Maschinen und Führung der Datenbanken; - Durchführung interner und externer Audits; - Aktualisierung der Risikoanalysen; - Überprüfung der Gebäude- und Infrastrukturen.			
Rechtliche Grundlage	Gesetzesvertretendes Dekret vom 9. April 2008, Nr. 81			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Grund-, Mittel- und Oberschulen Körperschaften des Landes Berufs-, Fach- und Musikschulen	Forstschule Latemar: Ausbildungszentrum für Forst, Jagd und Umwelt Therme Meran Praktizierende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Agentur Landesdomäne, Versuchszentrum Laimburg Fachschulen für Landwirtschaft Dietenheim, Laimburg		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Die Direktion führt die Koordinierungsstelle für Beschaffungsdienste als zentrale Vergabestelle.			
Strategisches Ziel	Die Organisations- und Betriebsstrukturen werden gezielt modernisiert, um Effizienzpotenziale auszuschöpfen, den Digitalisierungsgrad deutlich zu erhöhen und ein Höchstmaß an Arbeitssicherheit zu gewährleisten.			
Zweck	Durchführung und Kontrolle von Vergaben gemäß den Kriterien der Legalität, Transparenz und Effizienz, um das ordnungsgemäße Funktionieren der von den operativen Betrieben erbrachten Dienste öffentlicher, aber auch wirtschaftlicher Relevanz sicherzustellen sowie den Erhalt und die Wertsteigerung des landeseigenen Vermögens zu gewährleisten.			
Kurze Beschreibung	Die Koordinierungsstelle „Beschaffungsdienste“ betreut seit September 2022 für alle Bereiche der Agentur Landesdomäne die gesamte Vergabe öffentlicher Arbeiten, Lieferungen, Dienstleistungen und Dienstleistungskonzessionen im Sinne des Vergaberechts sowie gemäß den Richtlinien und Kriterien der ANAC und der AOV. Die Agentur verfügt über eine einzige Kostenstelle. In diesem Zusammenhang stellt die Koordinierungsstelle für Beschaffungsdienste eine zentrale Organisationseinheit dar, die eng mit den bereichsleitenden Führungskräften und den Koordinatorinnen und Koordinatoren sowie den jeweiligen (technischen) Ansprechpersonen der einzelnen operativen Betriebe und der Buchhaltung zusammenarbeitet. Seit Jänner 2024 werden sämtliche Verfahren, unabhängig vom Auftragswert, telematisch abgewickelt, wobei auf das Vergabeportal des Landes, den elektronischen Markt sowie auf Konventionen der AOV und CONSIP zurückgegriffen wird. Die Agentur Landesdomäne verfügt gemäß den Vorgaben der ANAC als Vergabestelle über das höchstmögliche Qualifizierungslevel – auch im Bereich der Konzessionen – und ist daher befugt, sämtliche Verfahren autonom abzuwickeln. Auch Verfahren, die aufgrund des Auftragswertes in die Zuständigkeit der AOV fallen, können nach entsprechender Rückdelegation durch die AOV von den Beschaffungsdiensten übernommen werden.			
Rechtliche Grundlage	Dekret des Landeshauptmanns vom 27. Dezember 2016, Nr. 36; LG 16/2015; Gv.D Nr. 36/2023 (Vergabekodex) und LG Nr. 16/2015 (Landesvergabegesetz)			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Private Bildungs- und Kultureinrichtungen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Grund-, Mittel- und Oberschulen Körperschaften des Landes Gemeinden Sonstige öffentliche Körperschaften	Versuchszentrum Laimburg		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Verwaltung				
Leistung	1 Personalverwaltung			
Strategisches Ziel	Die Organisations- und Betriebsstrukturen werden gezielt modernisiert, um Effizienzpotenziale auszuschöpfen, den Digitalisierungsgrad deutlich zu erhöhen und ein Höchstmaß an Arbeitssicherheit zu gewährleisten.			
Zweck	Das Arbeitsverhältnis der Angestellten und Arbeiterinnen und Arbeiter der Agentur Landesdomäne muss verwaltet werden (wie Arbeitsvertrag, Gehalt, Urlaub, Krankenstände, Unfälle, ...), damit diese ihre Tätigkeiten ausüben und bei Bedarf auch neue Arbeitskräfte aufgenommen werden können. Das Ziel ist eine hochwertige Personalverwaltung zu gewährleisten, die rechtmäßig, effizient und digital ist, gendergerecht denkt und unbürokratisch, transparent und klar agiert.			
Kurze Beschreibung	Das Personalbüro erfüllt alle Aufgaben, welche mit der Verwaltung des Personals (Arbeitsvertrag, Gehalt, Sozialversicherung, Urlaub, Krankenstände, Unfälle, ...) zusammenfallen; diese werden termingerecht wahrgenommen. Die Einhaltung der angewendeten Kollektivverträge, des Landes(ergänzungs)vertrags und der „Personalrichtlinien für das Betriebspersonal“ werden garantiert. Ausschreibungen von freien Stellen und Wettbewerben werden auf der Website der Agentur Landesdomäne – Bereich Transparente Verwaltung – Wettbewerbe veröffentlicht und, soweit notwendig, an der Amtstafel der Dienstsitze aufgeschlagen. Abänderungen zum Arbeitsvertrag jeglicher Art werden, sofern vorgesehen und mit dem Mitarbeiter bzw. der Mitarbeiterin vereinbart, schriftlich dokumentiert und ihm bzw. ihr zeitnah zur Kenntnis gebracht. Dem Bereich „Verwaltung“ ist die Verwaltung des Landespersonals übertragen; seit Juli 2024 ist die Bereichsleiterin als „spezifische Ansprechpartnerin“ für die Landespersonalabteilung ernannt worden.			
Rechtliche Grundlage	Dekret des Landeshauptmanns vom 27. Dezember 2016, Nr. 36, Nationale Kollektivverträge und der Landes(ergänzungs)vertrag sowie die Personalrichtlinien für das Betriebspersonal. Weiter gelten auch nationale Bestimmungen und die der Europäischen Union, der Bereichsübergreifende Kollektivvertrag und der Bereichsvertrag für das Landespersonal.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und das Landespersonal der Agentur Landesdomäne		
	Landesverwaltung			
	Körperschaften des Landes	Versuchszentrum Laimburg, weitere Forschungsinstitutionen und Schulen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Buchhaltung und Lohnbuchhaltung			
Strategisches Ziel	Die Organisations- und Betriebsstrukturen werden gezielt modernisiert, um Effizienzpotenziale auszuschöpfen, den Digitalisierungsgrad deutlich zu erhöhen und ein Höchstmaß an Arbeitssicherheit zu gewährleisten.			
Zweck	Nur durch die im Hintergrund laufende Verwaltungstätigkeit (Zurverfügungstellung der notwendigen Geldmittel, Vertragswesen, Auszahlung der Rechnungen) ist es möglich, die technischen Leistungen der Agentur Landesdomäne zu erbringen. Ziel ist eine verlässliche Datenbasis als betriebsinternes Führung-, Steuerungs- und Kontrollinstrument zu schaffen.			
Kurze Beschreibung	Die Erstellung der Verwaltungsakte dient dazu, den internen Verantwortlichen die notwendigen Geldmittel für die Umsetzung der Programme der laufenden Ausgaben und Investitionsausgaben zur Verfügung zu stellen. Die Auszahlung der eingehenden Forderungen wird nach entsprechender Prüfung durchgeführt und die weiteren buchhalterischen Aufgaben werden erfüllt. Die Betriebseinnahmen aus dem Verkauf von Gütern und Dienstleistungen, Einnahmen aus Kursveranstaltungen, Parkplätzen und Konzessionen u. a. m. stellen wichtige Finanzierungsquellen der Agentur Landesdomäne zur Deckung der laufenden Betriebs- und Personalausgaben dar. Die Erstellung der Verkaufsrechnung erfolgt sowohl für die Agentur selbst als auch für die Abteilung Forstdienst.			
Rechtliche Grundlage	Dekret des Landeshauptmanns vom 27. Dezember 2016, Nr. 36			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			
	Landesverwaltung			
		Externe Dienstleistende von Gütern, Leistungen und Arbeiten, Einzelunternehmen und Gesellschaften, Agentur Landesdomäne, Ämter der Südtiroler Landesverwaltung, Körperschaften		

	Gemeinden	wie Kontrollorgane, Versuchszentrum Laimburg		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Steuerung und Controlling			
Strategisches Ziel	Die Organisations- und Betriebsstrukturen werden gezielt modernisiert, um Effizienzpotenziale auszuschöpfen, den Digitalisierungsgrad deutlich zu erhöhen und ein Höchstmaß an Arbeitssicherheit zu gewährleisten.			
Zweck	Controlling als Mittel zur Standortbestimmung und als Möglichkeit, sich mit Mitbewerbern vergleichen zu können sowie eine Bürokratie- und Kostenreduzierung zu definieren.			
Kurze Beschreibung	Das Controlling soll die Führungskräfte dabei unterstützen, dem erheblichen Veränderungsdruck infolge dauerhafter finanzieller Engpässe sowie der dynamischen Entwicklung der Aufgaben im Verwaltungsbereich zu begegnen. Zu diesem Zweck stellt das Controlling den bereichsleitenden Führungskräften und den Koordinatorinnen und Koordinatoren Informationen über die eigene Leistungsfähigkeit zur Verfügung und unterstützt die Planungs-, Entscheidungs- und Führungsarbeit. Von besonderer Bedeutung für die Hilfskörperschaft ist dabei die Messung der Bürokratiekosten beziehungsweise der Verwaltungslasten, da diese in der öffentlichen Verwaltung in der Regel deutlich höher sind als in privaten Unternehmen. Darüber hinaus kann das Controlling als Frühwarnsystem fungieren. Auf Basis von Vergangenheitswerten können zudem verschiedene Szenarien analysiert werden, die sich aus geplanten, notwendigen oder strukturellen Änderungen und Anpassungen ergeben.			
Rechtliche Grundlage	Dekret des Landeshauptmanns vom 27. Dezember 2016, Nr. 36; Landesgesetz vom 17. Dezember 2015, Nr. 16			
Leistungsempfänger	Körperschaften des Landes			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 IKT Informations- und Kommunikationstechnik			
Strategisches Ziel	Die Organisations- und Betriebsstrukturen werden gezielt modernisiert, um Effizienzpotenziale auszuschöpfen, den Digitalisierungsgrad deutlich zu erhöhen und ein Höchstmaß an Arbeitssicherheit zu gewährleisten.			
Zweck	Innovation und Wirtschaftswachstum werden durch den Einsatz von IKT-Technologien in der Provinz gefördert, indem Infrastrukturen, Dienstleistungen und digitale Kompetenzen verbessert werden. Es gilt eine stabile, zuverlässige und leistungsfähige IT-Infrastruktur im Rahmen der gesetzlichen Anforderungen zu gewährleisten.			
Kurze Beschreibung	Die Beschaffung von IT-Lieferungen und -Dienstleistungen ist ein wesentlicher Bestandteil zur Aufrechterhaltung einer modernen Verwaltung. Sie umfasst den Erwerb von IT-Infrastruktur sowie Technologien und Dienstleistungen, die benötigt werden, um die IT-Infrastruktur, Anwendungen und digitalen Prozesse zu entwickeln, zu betreiben und zu warten. Die Betreuung der IKT-Projekten umfasst die Planung, Umsetzung, Überwachung und Kontrolle von Projekten, welche Technologien zur Verarbeitung, Speicherung und Übertragung von Informationen nutzen. Diese Projekte sind von entscheidender Bedeutung, da sie die Grundlage für die digitale Transformation und die effiziente Nutzung von IT-Ressourcen bilden. Die Weiterentwicklung der Architektur des IT-Systems ist in Abstimmung mit der Strategie der Landesverwaltung sicherzustellen und zu fördern. Gleichzeitig ist das IT-System auf Basis der im Dreijahresplan der Informatik der Südtiroler Landesverwaltung festgelegten strategischen Leitlinien unter Wahrung eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen Effizienz und Unterstützung der Organisation weiterzuentwickeln. Es gilt ein IT-System zu garantieren, das die Spezifikationen der IT-Sicherheit erfüllt und die geltenden Normen einhält. Kundenmanagement, Prozessanalyse, Ermittlung und Förderung von Bedürfnissen durch die Erstellung von Entwicklungsplänen (Roadmaps).			
Rechtliche Grundlage	L.G. 33/1982; L.G 17/1993; L.G. 10/1992; D.LH. 21/1996, D.LH. Nr. 3 vom 26.03.2024; DLH 36/2016			
Leistungsempfänger	Körperschaften des Landes	Agentur Landesdomäne		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Liegenschaftsverwaltung

Leistung	1 Die Liegenschaftsverwaltung führt und verwaltet Konzessionen, Verträge und die Vermögensverwaltung kundenorientiert und effizient.			
Strategisches Ziel	Die Organisations- und Betriebsstrukturen werden gezielt modernisiert, um Effizienzpotenziale auszuschöpfen, den Digitalisierungsgrad deutlich zu erhöhen und ein Höchstmaß an Arbeitssicherheit zu gewährleisten.			
Zweck	Die landeseigenen Liegenschaften des unverfügbaren Vermögens Forste und Landwirtschaft der Agentur Landesdomäne müssen verwaltet werden, um sicherzustellen, dass sie ihre Funktion erfüllen und nicht zweckentfremdet werden.			
Kurze Beschreibung	Die Agentur vergibt Konzessionen für jagdliche Nutzung im Sinne des DLH Nr. 36/2016, Art. 11, Abs. 6 (Jagdkonzessionen für angrenzenden Jagdreviere), für Verlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen, Standorte für Aufstiegsanlagen, sportliche Nutzungen (Pisten), Wege, landwirtschaftliche Nutzungen, Standorte von Bienenständen, Veranstaltungen und andere gemeinnützige Inanspruchnahmen. Die bestehenden Verträge der ehemaligen Gutsverwaltung Laimburg (Mieten, Benutzungs- und Pachtverträge) werden bei Auslaufen kontinuierlich in Konzessionen umgewandelt. Außerdem bestehen auch passive Verträge für Anpachtungen und Energie. Eingehende Anfragen zwecks zeitweiliger Besetzung und Nutzung werden kundenorientiert gehandhabt und beantwortet. Die aus der Kontrolle und den Anfragen resultierenden notwendigen Verwaltungsmaßnahmen werden umgesetzt.			
Rechtliche Grundlage	Dekret des Landeshauptmanns vom 27. Dezember 2016, Nr. 36			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung Sonstige öffentliche Körperschaften	Zur Nutzung des öffentlichen Gutes Interessierte, Privatpersonen Jagdreviere, Vereine usw.		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Das Technische Büro der Liegenschaftsverwaltung behandelt alle Aufgaben baulicher Natur. Insbesondere kümmert es sich um die ordentliche und außerordentliche Instandhaltung sowie Investitionen in das Landesvermögen.			
Strategisches Ziel	Die landeseigenen Flächen und Ressourcen werden nachhaltig und effizient bewirtschaftet und verwaltet, wobei der Erhalt und die Förderung der Biodiversität sowie die Stärkung von Bildungsangeboten gezielt unterstützt werden.			
Zweck	Sicherstellung des funktionalen, sicheren und nachhaltigen Betriebs sowie des langfristigen Werterhalts der landeseigenen Gebäude, Infrastrukturen und technischen Anlagen.			
Kurze Beschreibung	Das Technische Büro der Liegenschaftsverwaltung ist für sämtliche Aufgaben baulicher Natur im Zuständigkeitsbereich der Agentur Landesdomäne verantwortlich. Es übernimmt die fachliche Planung, Koordination und Überwachung aller Maßnahmen an Gebäuden, Infrastrukturen und technischen Anlagen. Dazu zählen insbesondere: -die ordentliche Instandhaltung von Gebäuden, Infrastrukturen und Anlagen, um deren Funktionsfähigkeit, Sicherheit und Werterhalt zu gewährleisten; -die außerordentliche Instandhaltung, einschließlich Sanierungen, struktureller Verbesserungen und technischer Erneuerungen an Bauwerken und Anlagen; -die Planung und Umsetzung von Investitionen in das Landesvermögen, sowohl zur Modernisierung als auch zur Erweiterung bestehender Liegenschaften und Anlagen. Durch diese Tätigkeiten leistet das Technische Büro einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Erhaltung und Weiterentwicklung des landeseigenen Immobilien-, Infrastruktur- und Anlagenbestands.			
Rechtliche Grundlage	Dekret des Landeshauptmanns vom 27. Dezember 2016, Nr. 36			
Leistungsempfänger	Körperschaften des Landes	Agentur Landesdomäne		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Das Technische Büro der Liegenschaftsverwaltung betreibt eine Tischlerei, das Biomasse-Heizwerk Laimburg und mehrere E-Werke. Außerdem verantwortet es den Betrieb der betriebseigenen Tiefbrunnen und des IT-Betriebsnetzes – effizient und dienstleistungsorientiert, sowohl intern als auch extern.		
Strategisches Ziel	Die Organisations- und Betriebsstrukturen werden gezielt modernisiert, um Effizienzpotenziale auszuschöpfen, den Digitalisierungsgrad deutlich zu erhöhen und ein Höchstmaß an Arbeitssicherheit zu gewährleisten.		
Zweck	Sicherstellung des sicheren, wirtschaftlichen und störungsfreien Betriebs zentraler technischer Anlagen und Infrastrukturen der Agentur Landesdomäne sowie Gewährleistung der Energie-, Wasser- und IT-Versorgung als Grundlage für den laufenden Betrieb der Liegenschaften und Fachbereiche.		
Kurze Beschreibung	Das Technische Büro der Liegenschaftsverwaltung verantwortet den sicheren, funktionalen und wirtschaftlichen Betrieb zentraler technischer Anlagen und betrieblicher Infrastrukturen der Agentur Landesdomäne. Dazu zählt die Tischlerei Laimburg, die Instandsetzungsarbeiten an Holzbauteilen durchführt, notwendige Holzkomponenten für Gebäude und Anlagen fertigt und das Technische Büro bei akuten Reparaturen unterstützt. Ein weiterer Aufgabenbereich betrifft die Außengestaltung der Liegenschaft Laimburg, wobei der Schwerpunkt auf der laufenden Instandhaltung der Außenflächen liegt. Zentral ist zudem der Betrieb des Biomasse-Heizwerks Laimburg, das die angeschlossenen Liegenschaften des Laimburgareals mit Wärme versorgt. Das Technische Büro überwacht die Anlage, führt Wartungen durch, stellt die Brennstoffbewirtschaftung sicher und gewährleistet die Einhaltung aller technischen und umweltrechtlichen Vorgaben. In Zusammenarbeit mit den zuständigen Bereichen betreibt das Technische Büro die E-Werke Hahnebaum (Ober- und Unterstufe), Weißtal sowie das E-Werk im Aquatischen Artenschutzzentrum Schenna. Es übernimmt die Überwachung und Steuerung des Anlagenbetriebs, führt die elektromechanische Instandhaltung durch und sorgt für die Einhaltung der technischen, sicherheitsrelevanten und wasserrechtlichen Anforderungen. Auch die Dokumentation des Energieertrags und die Abstimmung mit externen Dienstleistern gehören dazu. Im Aquatischen Artenschutzzentrum Schenna (AASZ) gewährleistet das Technische Büro darüber hinaus den störungsfreien Betrieb der technischen Anlagen, insbesondere der Pump-, Filter- und Wasseraufbereitungssysteme. Es unterstützt die fachlichen Bereiche durch technische Betreuung, Wartungsplanung und rasche Störungsbehebung. Die betriebseigenen Tiefbrunnen werden vom Technischen Büro instandgehalten und bei Bedarf ersetzt, um die Funktionsfähigkeit und Versorgungssicherheit der betroffenen Liegenschaften zu gewährleisten. Schließlich betreut das Technische Büro das IT-Betriebsnetz im baulichen und infrastrukturellen Bereich. Es koordiniert Eingriffe an der physischen Netzinfrastruktur, unterstützt bei Störungen und sorgt dafür, dass technische Maßnahmen und IT-Anforderungen optimal aufeinander abgestimmt werden. Mit diesen Tätigkeiten stellt das Technische Büro den zuverlässigen, sicheren und dienstleistungsorientierten Betrieb wichtiger Anlagen und Infrastrukturen der Agentur Landesdomäne sicher.		
Rechtliche Grundlage	Dekret des Landeshauptmanns vom 27. Dezember 2016, Nr. 36		
Leistungsempfänger	Körperschaften des Landes	Agentur Landesdomäne, Versuchszentrum Laimburg	
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC) Nein



Agrarbetrieb Laimburg

Leistung	1 Der Agrarbetrieb Laimburg stellt landwirtschaftliche Flächen für das Versuchszentrum Laimburg und die landwirtschaftlichen Fachschulen des Landes und für die Freie Universität Bozen bereit. Er ist ein Vorzeige- und Demonstrationsbetrieb mit der Aufgabe, wissenschaftliche Ergebnisse und innovative Ideen in die Praxis umzusetzen.
Strategisches Ziel	Die landeseigenen Flächen und Ressourcen werden nachhaltig und effizient bewirtschaftet und verwaltet, wobei der Erhalt und die Förderung der Biodiversität sowie die Stärkung von Bildungsangeboten gezielt unterstützt werden.
Zweck	Die landwirtschaftlichen Flächen des Agrarbetriebes Laimburg dienen der angewandten Forschung des Versuchszentrums Laimburg und stehen den landwirtschaftlichen Fachschulen des Landes in deutscher und italienischer Sprache als Lehrflächen sowie der Freien Universität Bozen für Lehr- und Forschungszwecke zur Verfügung. Die auf das ganze Land verteilten Betriebe fungieren als innovative Demonstrationsbetriebe, auf denen neueste wissenschaftliche Erkenntnisse erprobt, in die Praxis umgesetzt und präsentiert werden. Ziel ist es, der Südtiroler Landwirtschaft konkrete Umstellungs- und Entwicklungsvorschläge aufzuzeigen.
Kurze Beschreibung	Den Großteil der landwirtschaftlichen Flächen des Agrarbetriebes Laimburg nehmen Obst- und Weinbau ein. Darüber hinaus werden in kleinerem Umfang weitere Zweige der heimischen Berglandwirtschaft betrieben, darunter der Anbau von Kirschen, Beerenobst, Marillen, Kiwi, Kräutern, Oliven, Kastanien, Feldgemüse, Getreide und Futterpflanzen. Ergänzend werden Grünland- und Viehwirtschaft sowie eine Bienenzucht geführt. Die 20 Gutshöfe der Agentur Landesdomäne werden als 16 Betriebseinheiten jeweils von einer Betriebsleiterin bzw. einem Betriebsleiter bewirtschaftet. Das Team des Agrarbetriebes Laimburg besteht aus knapp 50 Fixarbeiterinnen und Fixarbeitern sowie bis zu 150 Tagelöhnerinnen und Tagelöhnern und wird durch die Werkstätte Laimburg unterstützt.

Kurze Beschreibung	Auf den als Versuchsflächen genutzten Anlagen erfolgt die Bewirtschaftung in enger Absprache und Abstimmung mit dem Versuchszentrum Laimburg.			
Rechtliche Grundlage	Dekret des Landeshauptmanns vom 27. Dezember 2016, Nr. 36			
Leistungsempfänger	Private Bildungs- und Kultureinrichtungen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Körperschaften des Landes Berufs-, Fach- und Musikschulen	Freie Universität Bozen Genossenschaften und Kellereien, Südtiroler Bauernbund Versuchszentrum Laimburg Landwirtschaftliche Fachschulen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Der Agrarbetrieb Laimburg bewirtschaftet die nicht für Versuche verwendeten Flächen möglichst gewinnorientiert zur Deckung der laufenden Kosten.			
Strategisches Ziel	Die landeseigenen Flächen und Ressourcen werden nachhaltig und effizient bewirtschaftet und verwaltet, wobei der Erhalt und die Förderung der Biodiversität sowie die Stärkung von Bildungsangeboten gezielt unterstützt werden.			
Zweck	Der Agrarbetrieb Laimburg ist ein landwirtschaftlicher Vorzeige- und Demonstrationsbetrieb des Landes Südtirol. Seine Tätigkeit ist auf eine nachhaltig gelebte, umweltschonende und wirtschaftlich erfolgreiche Landwirtschaft ausgerichtet und verfolgt das Ziel, sichere, gesunde und qualitativ hochwertige Lebensmittel zu erzeugen. Zugleich übernimmt der Agrarbetrieb eine zentrale Rolle bei der Umsetzung und Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse und innovativer Ideen in die landwirtschaftliche Praxis und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung der Südtiroler Landwirtschaft.			
Kurze Beschreibung	Den Großteil der landwirtschaftlichen Flächen des Agrarbetriebes Laimburg nehmen Obst- und Weinbau ein. Darüber hinaus werden in kleinerem Umfang weitere Zweige der heimischen Berglandwirtschaft betrieben, darunter der Anbau von Kirschen, Beerenobst, Marillen, Kiwi, Kräutern, Oliven, Kastanien, Feldgemüse, Getreide und Futterpflanzen. Ergänzend werden Grünland- und Viehwirtschaft sowie eine Bienenzucht geführt. Die 20 Gutshöfe der Agentur Landesdomäne werden als 16 Betriebseinheiten jeweils von einer Betriebsleiterin bzw. einem Betriebsleiter bewirtschaftet. Das Team des Agrarbetriebes Laimburg besteht aus knapp 50 Fixarbeiterinnen und Fixarbeitern sowie bis zu 150 Tagelöhnerinnen und Tagelöhnern und wird durch die Werkstätte Laimburg unterstützt. Die Ernte wird an verschiedene Obstgenossenschaften geliefert und verkauft; die Trauben zu einem großen Teil an das Landesweingut Laimburg und weiters an die Kellerei Meran geliefert.			
Rechtliche Grundlage	Dekret des Landeshauptmanns vom 27. Dezember 2016, Nr. 36			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Körperschaften des Landes Berufs-, Fach- und Musikschulen	Mitarbeitende der Agentur Landesdomäne, u. a. Genossenschaften und Kellereien, Südtiroler Bauernbund Versuchszentrum Laimburg Landwirtschaftliche Fachschulen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Forstbetrieb

Leistung	1 Der Forstbetrieb setzt die Waldbewirtschaftung im Sinne der Nachhaltigkeit um und setzt seinen Fokus auf den langfristigen Erhalt des Waldes mit seinen Funktionen im Allgemeininteresse.			
Strategisches Ziel	Die landeseigenen Flächen und Ressourcen werden nachhaltig und effizient bewirtschaftet und verwaltet, wobei der Erhalt und die Förderung der Biodiversität sowie die Stärkung von Bildungsangeboten gezielt unterstützt werden.			
Zweck	Die Agentur verfolgt eine nachhaltige und ausgewogene Bewirtschaftung und Erhaltung der Lebensräume, insbesondere von Wäldern und Hochgebirgsflächen. Dadurch werden der Schutz und die Erhaltung dieser naturnahen Lebensräume garantiert.			

Kurze Beschreibung	Sämtliche Wälder der Agentur sind PEFC-zertifiziert. Die Wälder der Agentur werden gemäß Waldbehandlungsplänen bewirtschaftet. Es wird überwiegend auf Naturverjüngung gesetzt. Lange Verjüngungszeiträume erhöhen die Diversität und Struktur der nachwachsenden Wälder und stärken die Stabilität und Resilienz künftiger Waldbestände. Wo die Schutzfunktion es erfordert, wird mit Aufforstung unterstützt. Um klimaangepasste Baumarten bei der Walderneuerung zu begünstigen, wird ebenfalls mit Aufforstung gearbeitet. Die resistenter Tanne wird angesichts der Klimaerwärmung in Zukunft auch in höheren Lagen wachsen: Wo Samenbäume fehlen, wird sie nun mittels Pflanzung eingebracht. Naturschutzaspekte sollen im Forstbetrieb eine stärkere Berücksichtigung finden. Dazu gehören eine geregelte, natur- und wildverträgliche Erholungsnutzung genauso wie die Betonung der Lebensraumfunktion. Geschützte Gebiete sollen im Sinne der Unterschutzstellungen behandelt werden.			
Rechtliche Grundlage	Landesgesetz Nr. 21/1996 DLH 36/2016			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften	Erholungsfunktion, Schutzfunktion, Rohstoffnutzung, Klimawirkungen Unternehmen im Bereich der Holzwirtschaft (Kauf)		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Der Forstbetrieb unterstützt durch Aufsicht und Kontrolle einen ordnungsgemäßen Umgang mit dem Unverfügbaren Vermögen – Forste bzw. Landwirtschaft im Sinne der Zielvorgaben, der Genehmigungen/Konzessionen der Landesdomäne als auch im Rahmen der forstbehördlichen Kompetenzen.			
Strategisches Ziel	Die landeseigenen Flächen und Ressourcen werden nachhaltig und effizient bewirtschaftet und verwaltet, wobei der Erhalt und die Förderung der Biodiversität sowie die Stärkung von Bildungsangeboten gezielt unterstützt werden.			
Zweck	Der Forstbetrieb mit den Angehörigen des Landesforstkorps sorgt sowohl mit forstpolizeilicher Funktion als auch in betrieblicher Funktion für Aufsicht und Kontrolle auf Flächen, die der Agentur Landesdomäne anvertraut sind.			
Kurze Beschreibung	Wenn auf Liegenschaften der Agentur Landesdomäne Nutzungen oder Arbeiten durch Dritte erfolgen, ist die „Liegenschaftsverwaltung“ der Agentur für die Grundbenutzungsgenehmigungen und Konzessionen zuständig. Der Forstbetrieb mit den Angehörigen des Landesforstkorps hat hierbei die forstbehördlichen Kompetenzen wahrzunehmen und agiert aufgrund seiner territorialen Zuständigkeit, technischen Fachkompetenz und Ortskenntnis häufig zugleich als verlängerter Arm der Liegenschaftsverwaltung. Für Grundbenutzungsgenehmigungen und Konzessionen erfolgen sowohl im Vorfeld Ortsaugenscheine mit den beteiligten Personen als auch nachfolgende regelmäßige Kontrollen, die von der Liegenschaftsverwaltung koordiniert werden.			
Rechtliche Grundlage	Landesgesetz Nr. 21/1996 DLH 36/2016 BLR. 1118 vom 21/12/2021			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Der Forstbetrieb setzt im Aquatischen Artenschutzzentrum Maßnahmen zur Sicherung der heimischen Fischfauna um.			
Strategisches Ziel	Die landeseigenen Flächen und Ressourcen werden nachhaltig und effizient bewirtschaftet und verwaltet, wobei der Erhalt und die Förderung der Biodiversität sowie die Stärkung von Bildungsangeboten gezielt unterstützt werden.			
Zweck	Der institutionelle Auftrag des Aquatischen Artenschutzzentrums (AASZ) ist der Erhalt und die Förderung der autochthonen Fischarten sowie des Dohlenkrebses.			
Kurze Beschreibung	Die Sicherung und der Erhalt der Marmorierten Forelle bilden den Arbeitsschwerpunkt des AASZ. Die Basis des Konzeptes ist dabei das so genannte Supportive Breeding, die Stützung der Fischbestände durch die Vermehrung und Aufzucht von Teilen des Wildfischnachwuchses in Gefangenschaft und Wiederbesatz in das Ursprungsgewässer. Die Grundlage für dieses Artenschutzprogramm bilden genetische Analysen. Die Nachkommen werden als Eier, Brütlinge und Einsömmrige besetzt. Durch die naturnahe Haltung (strukturierte Teiche sowie Verzicht auf Kunstfutter) werden Domestizierungseffekte auf ein Minimum reduziert.			
Rechtliche Grundlage	Dekret des Landeshauptmanns vom 27. Dezember 2016, Nr. 36			
Leistungsempfänger	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Körperschaften des Landes	Fischereiverband Südtirol und Fischereivereine, Fischereibewirtschaftende Amt für Wildtiermanagement		

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
-----------------------	---------------------------------	------	--	------



Leistung	4 Der Forstbetrieb garantiert durch die Forstschule Latemar eine professionelle und zeitgemäße Aus- und Weiterbildung in den Bereichen Forstwirtschaft, Jagd, Wildtiermanagement sowie Umweltbildung.			
Strategisches Ziel	Die landeseigenen Flächen und Ressourcen werden nachhaltig und effizient bewirtschaftet und verwaltet, wobei der Erhalt und die Förderung der Biodiversität sowie die Stärkung von Bildungsangeboten gezielt unterstützt werden.			
Zweck	Aus- und Weiterbildung im Bereich Forstwirtschaft, Jagd und Umwelt			
Kurze Beschreibung	Organisation von Lehrveranstaltungen im Bereich Forstwirtschaft, Jagd, Umwelt, Holzwirtschaft und Arbeitssicherheit; Aus- und Weiterbildung des Forstpersonals, der Forstarbeiter:innen, der Jagdaufseher:innen, der Jäger:innen und der im Sägewerk tätigen Personen; Durchführung der von den einschlägigen Gesetzen vorgeschriebenen Kurse zur Arbeitssicherheit in den einzelnen Fachbereichen.			
Rechtliche Grundlage	Dekret des Landeshauptmanns vom 27. Dezember 2016, Nr. 36			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Aus- und Weiterbildung für Waldbesitzer:innen, Jäger:innen und Umweltinteressierte		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Zusammenarbeit und Ausbildungen für Südtiroler Jagdverband, Südtiroler Bauernbund sowie Verband der Freiwilligen Feuerwehren		
	Landesverwaltung	Ausbildung von Forstwachen und Förster:innen		
	Körperschaften des Landes	Ausbildung für die Abteilung Straßendienst und andere Landesabteilungen		
	Berufs-, Fach- und Musikschulen	Ausbildung für Waldarbeit und Arbeitssicherheit für Schülerinnen und Schüler der landwirtschaftlichen Fachschulen		
PNRR-Missionen	Bildung und Forschung			
Antikorruptionsprozess	Durchführung von Prüfungen in der Forstschule Latemar			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Ja



Leistung	5 Der Forstbetrieb fördert mit der Tätigkeit des Forstgarten Aicha die Pflanzung von standortgerechten heimischen Laubgehölzen.			
Strategisches Ziel	Die landeseigenen Flächen und Ressourcen werden nachhaltig und effizient bewirtschaftet und verwaltet, wobei der Erhalt und die Förderung der Biodiversität sowie die Stärkung von Bildungsangeboten gezielt unterstützt werden.			
Zweck	Produktion von Forstpflanzen mit Schwerpunkt Laubgehölze			
Kurze Beschreibung	Im Forstgarten Aicha werden einheimische Bäume und Sträucher für Begrünungen und Aufforstungen produziert, darunter auch verschiedene seltene Arten. Außerdem werden Junglärchen in Containern für Aufforstungen in ganz Südtirol aufgezogen gleich wie Hochlagensträucher zur Festigung erosionsgefährdeter Hänge. Das Pflanzenmaterial ist zu 95 % autochthon. Weitere Schwerpunkte sollen auf die Produktion von Heckenpflanzen zum Schutz vor Abdrift und für verschiedene Höhenlagen gelegt werden.			
Rechtliche Grundlage	Landesgesetz Nr. 21/1996 DLH 36/2016			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung Bezirksgemeinschaften Sonstige öffentliche Körperschaften	Käufer:innen von Pflanzen Käufer:innen von Pflanzen		

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
-----------------------	---------------------------------	------	--	------



Die Gärten von Schloss Trauttmansdorff

Leistung	1 Die Gärten sind eine öffentliche Freizeitattraktion, die als nachhaltige Vorzeigeeinrichtung geführt werden.			
Strategisches Ziel	Die landeseigenen Flächen und Ressourcen werden nachhaltig und effizient bewirtschaftet und verwaltet, wobei der Erhalt und die Förderung der Biodiversität sowie die Stärkung von Bildungsangeboten gezielt unterstützt werden.			
Zweck	Verwaltung einer landeseigenen Institution			
Kurze Beschreibung	Die Gärten von Schloss Trauttmansdorff werden als botanischer Schaugarten und nachhaltige Freizeitattraktion geführt. Sie sind eine international anerkannte Tourismusdestination und werden von Einheimischen wie Gästen aller Generationen rege besucht. Diese Rolle gilt es langfristig zu sichern. Als Piloteinrichtung für ökologische Gartenpflege übernehmen die Gärten eine Vorbildfunktion für öffentliche Einrichtungen und vermitteln ökologische Inhalte an ein breites Publikum. Die ressourcenschonende Bewirtschaftung stärkt ihre Rolle als nachhaltige öffentliche Einrichtung und Plattform für Umweltbildung.			
Rechtliche Grundlage	Dekret des Landeshauptmanns vom 27. Dezember 2016, Nr.36			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Grund-, Mittel- und Oberschulen Körperschaften des Landes Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Die Gärten von Schloss Trauttmansdorff führen die Gärtnerei Laimburg, um eine hochwertige und flexible Produktion eines vielfältigen und attraktiven Wechselflors zu garantieren.			
Strategisches Ziel	Die Organisations- und Betriebsstrukturen werden gezielt modernisiert, um Effizienzpotenziale auszuschöpfen, den Digitalisierungsgrad deutlich zu erhöhen und ein Höchstmaß an Arbeitssicherheit zu gewährleisten.			
Zweck	Flexible Produktion eines vielfältigen und attraktiven Wechselflors für die Gärten von Schloss Trauttmansdorff			
Kurze Beschreibung	Die Gärten von Schloss Trauttmansdorff führen die Gärtnerei Laimburg, um eine hochwertige und flexible Produktion eines vielfältigen und attraktiven Wechselflors zu garantieren.			
Rechtliche Grundlage	Dekret des Landeshauptmanns vom 27. Dezember 2016, Nr.36			
Leistungsempfänger	Körperschaften des Landes			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Firmato digitalmente da: Stephan Raffl
Data: 27/01/2026 10:30:59

Digital unterschrieben von:
GABRIELE PIRCHER
Datum: 27/01/2026 11:06:43

Digital unterschrieben von: Ulrich
Hoellrigl
Datum: 04/02/2026 17:02:10

Firmato digitalmente da: Andrea Maria
Wieser
Data: 28/01/2026 18:28:00

Digital unterschrieben von: Andreas Agreiter
Datum: 28/01/2026 15:44:42

Digital unterschrieben von:
Albert Wurzer
Datum: 31/01/2026 17:42:31